

Außerungen politisch wie geistig allerorts mehr oder minder bestimmt zur Geltung kamen. Gleichzeitig gewannen Handel und Gewerbe einen erfreulichen Aufschwung und hoben Schule und Wissenschaft zu freierer Entwicklung. Mit dem gesteigerten Bedürfniß wuchs, Schöpfungen einer großartigen Privatwohlthätigkeit, die Zahl der Lehranstalten, mehrere wurden in Lyceen oder Gymnasien, einige in Akademien umgewandelt. Patriotische Männer an der Spitze der städtischen Schulverwaltungen wirkten für Hebung und Befruchtung des Unterrichts durch Einführung der Lankasterschen oder allilodidaktischen Lehrmethode, deren Bedeutung für die geistige Palingenesie von Hellas Korais und Graf Kapodistrias mit Nachdruck hervorhoben¹¹², durch brauchbare Chrestomathien und Handbücher, die für den niedern Unterricht populär in Form und Geist — wir erinnern an die Geographie des Gregorios Konstantas und Daniel Philippidis und an die Schuleremplare des neugriechischen Campe Dimitrios Nikolaos Darvaris¹¹³ — den Patriotismus in gesunde Bahnen leiten und den Muth des Volks durch Vorhaltung ethischer Muster beleben sollten. Ganze Scharen gebildeter Hellenen kehrten nach Vollendung ihrer Studien aus Italien, Frankreich, England und Deutschland mit dem Beruf und energischen Willen zurück, an der geistigen Wiedergeburt ihres Volks zu arbeiten. Lehrer zu sein, galt für den höchsten Ruhm, im Besitze einer Büchersammlung die Musestunden dem Studium der Philologie und der Poesie zu widmen, für das höchste Glück. Die

¹¹² Der Unterricht nach der Lankasterschen Lehrmethode (ή ἀμοιβαία, ή ἀλληλοδιδασκική, ή Σακρατική) wird in der ältern Periode für Athen nachgewiesen von Guilletière Athènes ancienne et nouvelle, Par. 1676. I, p. 231 sq. Ihre allgemeine Auerkennung als didaktische Norm und ihre Einführung in öffentlichen Volks- oder Elementarschulen (κοινὰ σχολεῖα, κοινὸς διδάσκαλος), in welchen wol auch die Elemente des Altgriechischen und der Logik gelehrt, Lufian und Aesop gelesen wurden, fällt jedoch erst in die Zeiten der Erhebung. Im Jahre 1819 wurde sie vom Chemiser Athanasios Politis auf Corfu und auf Geheiß des Harmosten Adam bald auf dem ganzen Inselstaat eingeführt, in Jassy 1820 von Georgios Kleovulos, in Odessa vom Metaphrasen Georgios Lassanis. Berühmt als Allilodidaskalos wurde Nikolaos Nikitopoulos aus Dimitiani. Λόγ. Ἐργῆς 1820. S. 264. Ueber die Methode selbst belehrt Georgios Kleovulos Ἐκδόσεις περὶ τῆς ἀλληλοδιδασκικῆς μεθόδου, Jassy 1820. und das Enchiridion von Athanasios Politis, Corfu 1820. Gleichen Interessen diente die von Georgios Lassanis und Georgios Gennadios begründete pädagogische Encyclopädie, Moskau 1819.

¹¹³ Γεωγραφία νεωτερικῆ, Wien 1791, ein Schulbuch von dürftigem und trivialem Gehalt und selbst für die Chorographie von Magnisia, der Heimat des Verfassers Gregorios Konstantas mit Daniel Philippidis aus Milea, noch unzureichender als Meletios (Anmerk. 57), aber von patriotischer Wirkung und beachtenswerth wegen seiner gegen die Sprachneuerer gerichteten Tendenz. Vgl. Athanasios Christopoulos. Auszug von Leake Researches I, p. 175 sq., übersetzt von Sten Eunom. II, S. 151—175. — Dimitrios Nikolaos Darvaris, gebildet in Pest und Bukarest, vollendete seine philosophischen Studien in Halle und machte seit 1791 in Wien durch Herausgabe oder Metaphrase gemeinnütziger, vornehmlich pädagogischer Schriften sich verdient. Ein Verzeichniß von seinem Bruder Petros Darvaris an der Ἐγκυκλοπαίδεια ἀποελληνικῆ, Wien 1829. Biographische Notizen über ihn im Archiv für Geographie, Staats- und Kriegskunst 1816. S. 219 fg.